



27. September 2024

## Berichte

### Pestizide machen krank

Es ist keine neue Erkenntnis, dass die Luft weltweit von Ackergiften verseucht ist. „Reine Luft“ gibt es nicht mehr; denn Pestizide verbreiten sich über die Luft und sind inzwischen überall nachweisbar. Erwärmt sich der Boden, steigen Ackergifte mit dem Feinstaub auf, und der Wind verteilt sie. Inzwischen sind entsprechende Belastungen der Luft überall in Deutschland nachweisbar. Auch das umstrittene Herbizid „Glyphosat“ kommt in ganz Deutschland vor – leider auch im Biolandbau und in Naturschutzgebieten.

Das Gemisch aus mehr als 950 in der Agrar- und Forstwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau und auf Sport- und Golfplätzen zugelassenen und verwendeten chemisch synthetisierten Substanzen ist super schädlich: Es tötet Insekten, Würmer, Schnecken und Kleinlebewesen wie Mäuse und infolge dessen als ihre Fressfeinde auch Vögel u.a. andere Tiere, die von ihnen leben. Auch Kräuter, Pilze und andere von den Verwendern nicht erwünschte Pflanzen sterben ab. **Die Biodiversität nimmt rapide ab.** (s. Veröffentlichungen des Umweltinstituts München e.V.)

Nun belegt eine neue Studie aus den U.S.A., dass die unzähligen Gifte nicht nur Tiere und Pflanzen ausrotten, sondern auch für die Menschen gesundheitsschädlich sind. Im Fachmagazin „**Frontiers in Cancer Control and Society**“ werden die Ergebnisse wiedergegeben.

„In unserer Studie haben wir festgestellt, dass die Auswirkungen des Einsatzes von Pestiziden in der Landwirtschaft bei einigen Krebsarten in ihrer Größenordnung mit den Auswirkungen des Rauchens vergleichbar sind, erklärt Leitautor Isain Zapta, Medizinprofessor an der Rocky Vosta Universität in Colorado.“ Den stärksten Zusammenhang gibt es demnach mit Non-Hodgkin-Lymphom, Leukämie bei Kindern und Erwachsenen sowie Blasenkrebs. Die Studien zeigt daneben auch eine erhöhte Inzidenz für Dickdarm-, Lungen- und Bauspeicheldrüsenkrebs, sowie für alle Krebsarten zusammen“ (Fachmagazin Frontiers in Cancer Control and Society, wiedergegeben in: <https://www.fr.de/wissen/ gefahr durch pestizide...vom 04.09.2024>).

Dass Pestizide die Gesundheit schädigen können, trifft nicht nur auf akute Vergiftungen zu, an denen jedes Jahr weltweit rund 385 Millionen Menschen erkranken, sondern auch auf die langfristigen Folgen regelmäßigen Kontakts mit den Substanzen. Nachgewiesen ist etwa ein Zusammenhang mit Morbus Parkinson, das mittlerweile sogar als Berufskrankheit anerkannt wurde... Auch Leukämien im Kindesalter durch Pestizide sind belegt, daneben werden sie mit Allergien, Asthma, Typ-2-Diabetes sowie negativen Einflüssen auf das Immunsystem und die Hormondrüsen in Verbindung gebracht“ (aao. <https://www.fr.de/wissen .....>)

In der genannten Studie wurden 69 Pestizide untersucht. Gerade der Giftcocktail sei ausschlaggebend für das erhöhte Krebsrisiko. Der Verdacht liegt nahe, dass auch andere chronische Krankheiten, die durch eine Schwächung des Immunsystems (Arthrose, Allergien usw.) hervorgerufen werden, durch die weiträumige Verbreitung der chemischen Gifte verursacht werden. Entsprechende Untersuchungen gibt es allerdings noch nicht. Der Mensch sägt entgegen vieler wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterhin an dem Ast, auf dem er sitzt. Das Gemisch aus diversen Chemikalien sorgt auf dem Acker und im Wald für üppige Erträge und auf Sport- und Golfplätzen für „unkrautfreie“ Rasenflächen. Von der weltweiten Förderung der Giftstoffe profitieren einige Konzerne und gesellschaftliche Gruppen.

1974 wurde Glyphosat zugelassen. 2024 wurde die Genehmigung für weitere 10 Jahre verlängert. Obwohl die Gefährlichkeit des Pflanzenschutzmittels für Tiere, "Unkräuter" und Menschen belegt ist, haben Lobbyisten und Interessengruppen, die daran viel Geld verdienen, sich bei den herrschenden Politiker\*innen durchgesetzt und die Verlängerung der Genehmigung auf europäischer Ebene erreicht. Sie haben sogar überflüssige und abstoßende Tierversuche bemüht, um die Unschädlichkeit des Mittels zu beweisen. Ein heillooses Chaos von seriösen und fragwürdigen Gutachten, hinter dem eine lebensverachtende Einstellung und Geldgier zu erkennen ist!

„Es gibt wohl kaum ein Pestizid, welches so viele positive und negative Untersuchungsergebnisse hat, von denen immer mehr produziert werden. Vielleicht ist es sinnvoller, den gesunden Menschenverstand anzuwenden und sich, wie es Jane Goodall tat, zu fragen: Wie kann es eine gute Idee sein, unsere Nahrung mit Gift anzubauen?“

(ÄgT-Journal Nr. 4/2023)

Während einige einflussreiche Konzerne, ihre Repräsentanten gemeinsam mit Politiker\*innen sich die Hände reiben, dass sie es wieder einmal geschafft haben, dass auf EU-Ebene das umstrittene und gefährliche Glyphosat weiterhin genehmigt wurde, leiden unendlich viele Menschen unter unheilbaren Krankheiten, die durch Pestizide ausgelöst wurden und mit großen Schmerzen verbunden sind.

Die Politiker\*innen, die anders entscheiden könnten, bleiben untätig.

Die **Deutsche Umwelthilfe** klagt gegen die Pestizidflut.

## Hundevermittlung



### Rufus wurde bestellt und nicht abgeholt

Alle Hunde, die am 15.06.2024 zum ITV Grenzenlos nach Deutschland kamen, sind inzwischen vermittelt – bis auf Rufus. Er wartet noch auf ein Zuhause. Eine Interessentin wollte ihn adoptieren, entschied sich jedoch anders, als er schon hier war. Sie hat auf einen ganz tollen großen sanften Rüden verzichtet. Rufus ähnelt einem Neuseeländischen Huntaway.

Siehe [www.itvgrenzenlos.de](http://www.itvgrenzenlos.de) unter „Unsere Hunde in Deutschland“

Wer einen jungen stattlichen absolut verträglichen und verschmusten Rüden sucht, darf an Rufus nicht vorbeigehen.

**Bitte, melden Sie sich!**

Rufus befindet sich in einer Pflegefamilie in Lehrte.  
(Tel.: 0162 9809498 oder 0151 700 166 78)



# Janko hatte Glück

Er wurde am 19.08.2024 in ein wunderbares Zuhause vermittelt. Er kommt aus dem „Offenen Tierheim“ in Rumänien und ist der Liebling von Robert Smith. (s. Infobrief Nr. 20 vom 21. Juli 2024)

Janko fand durch den Infobrief schnell eine Familie in Rodewald, die ihn adoptieren wollte. Janko hat optimale Lebensbedingungen – mit einer älteren Hündin und einem Riesengarten. Robert brachte Janko selbst her und wird ihn am 12.10. besuchen.



## Ein großes Glück für Janko!



**Janko ist ein Schoßhund**

## Hunde

Von den 9 Hunden, die am 21.09.2024 aus Rumänien zum ITV Grenzenlos kamen, sind noch 3 kleinere Tiere zu vermitteln: der fröhliche Beppo, die liebevolle Mamma Henriette und Tochter Nora. Alle Hunde sind super lieb und freundlich und suchen ein liebevolles Zuhause.

[www.itvgrenzenlos.de](http://www.itvgrenzenlos.de) unter „Unsere Hunde in Deutschland“

Den nächsten Transport aus Rumänien erwarten wir am 12.10. 2024.

## Ehemaligen- Treffen beim ITV Grenzenlos

### Im „Gasthaus für Tiere“ trafen sich am 31. August viele Tierliebhaber mit ihren Hunden

Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir am 31. August mit rd. 60-80 Hunden und ihren Eigentümern ein Fest. Diese „Ehemaligen“, die wir aus Rumänien, der Slowakei u.a. Ländern, wo es den Tieren schlecht geht, gerettet und an tierliebe Menschen vermittelt haben, trafen sich und genossen die prima Stimmung. Pizzen und Kuchen fanden guten Absatz. Die Hunde nahmen mit Begeisterung am Agility Parcours mit mehr oder weniger Erfolg teil. Für jeden Teilnehmer gab es einen Preis.

Die regionalen Zeitungen berichteten darüber.

<https://www.itvgrenzenlos.de/wp-content/uploads/2024/09/Ehemaligen-Treffen-Rundschau.pdf>





Die vielen Danksagungen und Bitten um Wiederholung zeigen, dass **Susanne und Heiko Kappe und Kathrin Helfers** die Veranstaltung vorbildlich organisiert hatten. Sie hatten eine gute Idee und etwa Tolles daraus gemacht.

Ihnen und allen, die geholfen und für ein wandfreies Funktionieren, für Harmonie und ein gutes Gelingen des Festes beigetragen haben:

**Ganz herzlichen Dank !**



## Internationaler Tierschutzverein Grenzenlos e.V.

Kiebitzweg 24, 29690 Schwarmstedt, Tel.: +49 (0) 5071-4126, Mobil: 0162-9809498  
[itvgrenzenlos@web.de](mailto:itvgrenzenlos@web.de) [www.itvgrenzenlos.de](http://www.itvgrenzenlos.de)

Gründung 23. Juni 2001  
Anerkennung gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 5 TierSchG  
TRACES-Berechtigung  
letzter Freistellungsbescheid vom Finanzamt 13.09.2023  
für die Zeit von 2019 – 2021

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Walsrode  
IBAN: DE87 2515 2375 0008 1813 31  
BIC: NOLADE 21 WAL

Sie möchten keinen weiteren Newsletter erhalten?  
Bitte kurze Abmeldung per Mail an [itvgrenzenlos@web.de](mailto:itvgrenzenlos@web.de)

Datenschutz: <https://www.itvgrenzenlos.de/datenschutzerklaerung/>

Redaktion: Dr. Helga Körnig

Mit freundlicher Unterstützung: Kerstin Sill [post@graphics-marklendorf.de](mailto:post@graphics-marklendorf.de)